herpy

BLINDWÜHLEN

Aqua Ize Caecilian

Schistometopum thomense

Schistometopum thomense ist eine beinlose, grabende Blindwühle, die nur auf São Tomé und der kleinen Nachbarinsel Ilhéu das Rolas im Golf von Guinea lebt. Sie ist oft leuchtend gelb, bringt lebende, fertig entwickelte Junge zur Welt und gehört zu den wenigen Blindwühlen, die in menschlicher Obhut nachgezogen wurden. Bei der Haltung kommt es auf tiefe, feuchte Erde ohne Dünger und Spritzmittel an.

Familie: Dermophiidae **Schwaches Hautgift**

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**20-34 cm** Gesamtlänge inkl. Schwanz
Lebenserwartung	**5-10 Jahre**
Aktiv	**Tagsüber und nachts**
Lebensweise	**Grabend**
Lebensraum	**Regenwald**
Hautgift	**Schwach** Nach Kontakt die Hände waschen und die Finger von Augen und Mund fernhalten
Schwierigkeitsgrad	**Erfahren**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**50 × 30 × 30 cm** L × B × H für 1 erwachsenes Tier
Temperatur, Tag	**21-24 °C**
Temperatur, Nacht	**20-22 °C**
Luftfeuchtigkeit	**85-100 %**
Wasser	**Keine Wasserschale**
UVB	**Nicht nötig**
Ernährung	**Insekten und Würmer/Schnecken**
Haltung	**Einzeln oder in Gruppen**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Lebendgebärend**
Entwicklung	**Lebendgebärend**
Geschlechtsreif	**24 Monate**
Wurfgröße	**1-16 Jungtiere**
Brutpflege	**Keine**

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Nicht gelistet**
EU-Anhang	**Nicht gelistet**
IUCN	**Nicht gefährdet (LC)**

Haltung auf einen Blick

DAS TERRARIUM	Die Art ist landlebend und gräbt, daher kommt es bei der Haltung auf die Erde an. Sie wird in kleiner Zahl gehalten und gezüchtet, und die Haltung beruht auf der Art selbst und auf anderen landlebenden Blindwühlen.
TEMPERATUR	Die Tagestemperatur beträgt 21-24 °C und die Nachttemperatur 20-22 °C, was der Erde in den Bergwäldern der Art entspricht. Heizung ist in einem Raum mit stabiler Temperatur in der Regel nicht nötig.
LUFTFEUCHTIGKEIT UND SPRÜHEN	Die Luftfeuchtigkeit in der Kiste liegt bei 85-100 %, weil die Erde feucht ist. Die Feuchtigkeit wird gehalten, indem man die Erde besprüht und gelegentlich die obersten Zentimeter wendet.
WASSER UND WASSERQUALITÄT	Die Art braucht keinen Wassernapf und keinen Wasserteil. Die Feuchtigkeit kommt aus der Erde, und Kondenswasser an den Wänden der Kiste genügt zum Trinken.
LICHT UND UVB	Die Art ist sowohl tagsüber als auch nachts aktiv und zeigt sich anfangs oft an der Oberfläche; nach einigen Wochen der Eingewöhnung sieht man sie seltener.
FÜTTERUNG	Regenwürmer sind das Grundfutter, und Wachsmottenlarven werden ebenfalls genommen. Ein erwachsenes Tier bekommt alle zwei Wochen 10-15 kleine Regenwürmer.
VERHALTEN UND UMGANG	*S. thomense* gräbt umfangreiche Gangsysteme. In der Natur liegen mehrere Tiere im selben Baumstumpf zusammen.
NATÜRLICHES VERBREITUNGSGEBIET	São Tomé und Príncipe.